Fuchs und Drache

Von Ryuu_no_Kami

Kapitel 2: Die Geschichte des Dragonite-Clans

Kapitel 3

Die Geschichte des Dragonite-Clans

„Es gibt noch mehr Leute in Konoha die einen Dämonen in sich gebannt haben?“ fragte Naruto nachdenklich. „Ja“, antwortete Jade, „ in Kenba lebt der drei schwänzige Wolf, darum hat er Hundehoren und Hinami hat den vier schwänzigen Adler in sich, bei den beiden kann man das auch an den Haaren erkennen.“ „Darum diese komischen Haare.“ Dachte der Kiyuubi Junge und fragte dann an Jade gewandt: „Und du, an dir sehe ich nichts verändertes. Welcher Dämon befindet sich in dir?“ „Ich...Ich besitze den achtschwänzigen Drachen.“ „Huh?!“ „Meine Augen, sag nicht dass dir an denen nichts aufgefallen ist.“ Natürlich waren die Schlitzartigen Pupillen Naruto aufgefallen, aber er hätte nie gedacht dass sie durch einen Versiegelten Dämonen entstanden wären.

Naruto sah den drei Genin noch etwas beim Training zu und bemerkte das sie für Genin außergewöhnlich stark und talentiert waren. „Hey Naruto“, ertönte eine Stimme hinter ihm. „Na, wie geht's?“ Naruto drehte sich ruckartig um und blickte in Shikamarus und Temaris Gesichter, die beiden standen hinter ihm und sahen nun ebenfalls zu dem elften Team. „Diese drei sind gute Ninjas oder.“ Fragte Shikamaru grinsend. „Sie sind mindestens doppelt so gut wie wir damals.“ „Ja und sie hätten fast gegen die Akatsuki gewonnen“, sagte Temari. Naruto blickte seinen Bruder und die anderen zwei nachdenklich an. „aber sie haben dann doch verloren. Nun trainieren sie hart um noch stärker zu werden.“ schloss Temari. „Was machst du eigentlich hier?“ fragte Naruto sie. „habt ihr ... ein Date?“ fügte er breit Grinsend hinzu. „ Baka, du nervst“, entgegnete Shikamaru, „Temari hat die drei hier her zurück begleitet, da sie ein Jonin ist und der Sensei der drei von Suna aus weiter gereist ist um eine Mission zu erledigen.“ Das Grinsen verschwand aus Narutos Gesicht, entsetzt blickte er zum 11. Team. „Warum ist ihr Sensei allein auf eine Mission, ich dachte das wäre nur bei D Missionen erlaubt und die kann auch ein Genin erledigen, außerdem ist es unverantwortlich die drei allein zu lassen.“ sagte er mit einem nun ernsten Blick. „Er war eins der besten ANBU Mitglieder. Wahrscheinlich der 2. Beste nach Kakashi. Außerdem hat er eigentlich noch Unterstützung von anderen ANBUs erhalten.“ sagte Shikamaru. „ Zu der Unverantwortlichkeit. Glaubst du allen ernstes das wir unsere Verbündeten verraten würden in dem wir die Genins allein zurück schicken?“ fragte Temari daraufhin wütend. „Tschuldigung. Konnte ich ja nicht wissen.“ Antwortete ein

zerknirscht wirkender Naruto. Doch nun war ihm alles klar. In diesem Moment schoss ein Drache aus Feuer auf sie zu und die drei sprangen zur Seite um auszuweichen. „Tschuldigung.“ sagte Jade.

Naruto drehte sich um und was er dort sah jagte im einen Schauer über den Rücken, er hatte sich schon gefragt wieso die Stimme seines Bruders so fremd und tiefe klang, ja fast ein knurren war. Doch das was er nun sah ließ in an seinem Verstand zweifeln, die Person die dort stand konnte nicht Jade sein. Der linke Arm mit schwarzen Schuppen bedeckt und endete in eine gefährlich wirkende Klauenhand. Am Rücken waren Flügel gewachsen die besaßen jedoch keine Federn sondern waren mit Häuten bespannt, sie erinnerten an die Flügel jener Sagengestalt die als kleines grünes Tierchen die ganze Zeit bei Jade war. „Was, was bist du?“ fragte Naruto entsetzt, während er beobachtete wie die Klaue und die Flügel verschwanden. „Das ist das Bluterbe meiner Mutter, das Drakkei.“ Sagte ein nun wieder Normaler Jade. „Drakkei?“ Naruto stand das Fragezeichen förmlich im Gesicht. „Ja. Das Dorf aus dem ich komme besteht sozusagen nur aus einem Clan. Dem Dragonite Clan aus dem meine Mutter logischerweise kommt. Der spätere 4. Hokage hatte eine Mission bei uns im Dorf zu erledigen sodass er sich mit meiner Mutter anfreunden konnte und sich schließlich in sie verliebte. Später als sie geheiratet hatten bekamen sie einen Sohn, der seinem Vater sehr ähnlich sah. Mich. Doch das Dorf wurde angegriffen!“ „Von dem...“ „Ja, von dem Drachen. Meine Mutter beherrschte als einzige die Versiegelungstechnik die nötig war um den Drachen zu bannen, sie Versiegelte den Dämon in mir da ich der einzige Neugeborene war, an diesem Tag erlernte unser Vater die Technik.“ „Achso daher...“ „Na ja er hat daraufhin das Dorf verlassen da in die Trauer überwältigte und er es nicht aus hielt ständig an seine Frau erinnert zu werden. Zum Abschied hat er mir sein Konohastirnband gegeben, nun ja nicht wirklich ich war ja noch ein Baby. Jedenfalls kehrte er nach Konoha zurück wo er dann Hokage wurde. Ich wurde daraufhin von meinen Großeltern aufgezogen, sie lehrten mich das Kekkaï Genkai einzusetzen und brachten mir fast alle Techniken unseres Clans bei. Mein Bluterbe bewirkt dass ich einzelne Körperteile in die eines Drachens ändern kann, mit jeder Stufe ein Körperteil mehr. Doch der Chakra verbrauch ist sehr hoch, sodass ich erst viel Trainieren muss bevor ich die nächste Stufe erreichen kann. Es gibt spezielle Übungen die den Chakraverbrauch senken doch die sind Zeit aufwendig. Das gute ist ich kann die Teile frei wählen. Wie du vielleicht mit bekommen hast schaffe ich gerade mal die 2. Stufe und die erste kostet noch kaum Chakra, jetzt kannst du dir ein Bild von den Kosten machen.“ Und ob Naruto das konnte, die Mühe diese Kunst zu perfektionieren musste alles Menschen mögliche bei weitem übersteigen. „Sag mal hat irgendjemand dieses Jutsu gemeistert?“ fragte der Fuchsjunge. Der andere Uzumaki nickte. „Es ist von 2 Personen bekannt dass sie dieses Bluterbe vollkommen beherrscht haben. Zum einen der Gründer des Clans und dann noch eine mir völlig Fremde Person, mein Opa hat mir nie etwas über sie erzählt.“ >Du weißt das das nicht stimmt. Er hat dir fast alles über sie gesagt. < hörte Jade den Drachen in seinen Gedanken. >Ich weiß aber das geht sie nichts an. < antwortete er auf dieselbe Lautlose Art wie der Drache.

„Sag mal wo ist eigentlich Sayriu?“ fragte Naruto ihn plötzlich. „Dort oben.“ kam die Antwort. Erst jetzt bemerkte Naruto das der Drache der über ihnen kreiste Flügel besaß. Die Häute waren außen genauso grün wie der Rest des Drachen, sodass die Flügel erst gar nicht auf fielen. Doch nun sah er sie von Innen. Sie waren türkis und das

in so einer Stimmigen Kombination mit dem grün des Drachen, das Naruto fasziniert beobachtet wie der Drache auf Jades Schulter landete. Doch nun drängte sich ihm eine Frage auf die er auch sofort stellte: „Warum bist du hier und nicht in deinem Dorf?“ Schlag artig spiegelte sich Trauer auf Jades Gesicht wieder und Tränen begannen seinen Blick zu verschleiern als er sagte: „Orochimaru griff uns an. Er zerstörte das ganze Dorf und meine Großeltern wurden von einem seiner Anhänger getötet. Es kam völlig überraschend wie eine Flutwelle die alles zerstört. Ich bin der einzige Überlebende. Ich musste schwer verletzt fliehen und nahm nur Sayrius Ei mit. Der Ninja der meine Großeltern getötet hat war...“ nun begann sein Blick immer finsterer zu werden sodass sogar Naruto es mit der Angst zu tun bekam. „Der Ninja der meine Großeltern getötet hat war ...Sasuke Uchiha!“